# Geschäftsführerin von CharterHaus reicht Bauantrag für BergGalerie am Freitag ein

Die Geschäftsführerin von CharterHaus, Brigitte van der Jagt, will am Freitagmorgen (14. März) persönlich den Bauantrag für den Umbau der heutigen „Turmarkaden“ zur neuen „BergGalerie“ im Bergkamener Rathaus abgeben.



So könnte sie aussehen, die BergGalerie in Bergkamen

Anders als beim Wohnturm dürfte damit der vor Monaten festgelegter Zeitplan einzuhalten sein Der Umbau der Turmarkaden zur Berggalerie soll im Mai mit dem ersten Bauabschnitt beginnen und im Herbst 2015 eröffnet werden. Der zweite Abschnitt wird im Oktober 2015 in Angriff genommen. Voraussichtliche Fertigstellung ist hier im März 2016.

Verzögerungen könnten  sich dann ergeben, wenn die Stadt Bergkamen als Baugenehmigungsbehörden umfangreiche und damit

langwierige Umplanungen in den Antragsunterlagen feststellen würde.

---

# Polizei warnt: 86 Jahre alte Frau Opfer von Trickdiebinnen

Sie wollte helfen und wurde bestohlen: Eine 86 Jahre alte Frau ist am Mittwoch Opfer von zwei Trickdiebinnen geworden.

Diese wendeten einen klassischen Trick an: Gegen 10.30 Uhr schellte eine der Frauen in der Alsenstraße in Hamm an der Wohnungstür der Rentnerin. Sie gab vor, ein Paket für einen Nachbarn in dem Mehrfamilienhaus abgeben zu wollen. Da dieser aber nicht zu Hause sei, bat sie die 86-Jährige um einen Briefumschlag für eine Nachricht.

Als sie in einem Schrank nach einem Umschlag suchte, ging die Unbekannte einfach in die Küche. Die Seniorin ging hinterher und forderte sie auf, ihre Wohnung zu verlassen. Plötzlich tauchte eine zweite Frau auf, die wohl durch die offenstehende Tür hineingekommen war. Die Dame drängte beide hinaus. Einige Stunden später bemerkte sie, dass ihr Goldschmuck aus dem Schlafzimmer fehlte. Den Diebstahl meldete sie heute der Polizei.

Die Trickdiebinnen waren beide etwa 1,65 Meter groß, stabil gebaut und wirkten gepflegt. Eine ist etwa 35 bis 40 Jahre alt und hatte lange, blonde Haare. Sie sprach gebrochen Deutsch. Ihre Komplizin wird auf 40 Jahre geschätzt und trug kurze, dunkle Haare.

Die Polizei rät, wachsam zu bleiben, wenn jemand unter einem Vorwand versucht, in die Wohnung zu gelangen. Man sollte keine

Unbekannten ins Haus lassen. Sollte ein Unbekannter etwas von Ihnen wollen, kann er problemlos vor der geschlossenen Tür auf Ihre Rückkehr warten. Das ist die sicherste Methode, sich vor Überraschungen zu schützen.

---

# Parfumdieb in Untersuchungshaft

Dass Parfum als Diebesgut begehrt ist, zeigt der aktuelle Fall: Gleich drei Mal schlug ein 31-jähriger Ladendieb in den letzten Tagen in einem Kaufhaus auf der Bahnhofstraße in Hamm zu. Immer stahl er Parfum-Flaschen.

Bei seinem letzten Beutezug am Mittwoch, 12. März, 14 Uhr, wurde er schließlich vom Ladendetektiv erwischt. Der hatte ihn zwar vorher schon im Visier, aber noch nicht dingfest machen können. Nun sitzt der 31-Jährige, der nach eigenem Bekunden seine Drogenabhängigkeit mit dem gestohlenen Düften finanziert, in Untersuchungshaft. Wegen ähnlicher Delikte hat er bereits mehrfach Haftstrafen bekommen. Die letzte Freiheitsstrafe endete im November 2013.

---

# Kinderbildungsgesetz ein heißes Thema bei Bergkamener

# Eltern und Erzieherinnen

**Die für August geplanten Änderungen des Kinderbildungsgesetzes durch das Land NRW stoßen auf großes Interesse bei den Bergkamener Eltern und Erzieherinnen. Das zeigt die große Besucherresonanz auf die Info-Veranstaltung, zu der Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß in der Reihe 'Fraktion vor Ort' am Mittwochabend im Jugend- und Sportheim Oberaden.**



Große Resonanz hatte die Info-Veranstaltung zum Kinderbildunggesetz.

Mit der zweiten Revision des KIBIZ-Gesetzes diesen August steht eine umfassende Neuerung für Kitas und Kindergärten in Nordrhein-Westfalen bevor. Das Kinderbildungsgesetz war noch unter schwarz-gelber Regierung verabschiedet worden und sorgte immer wieder für Unmut bei Trägern, Einrichtungen und den Kindergärtnerinnen in NRW.

Unter Rot-Grüner Regierung wurde seit 2010 ein Korrekturprozess eingeleitet. Die zweite Revision, die für August angekündigt ist, wurde nun von Rüdiger Weiß bei der Veranstaltung der 'Fraktion vor Ort' in Oberaden vorgestellt und den Fragen und Anregungen der Betroffenen ausgesetzt. Unterstützung hat sich Rüdiger Weiß dabei von Wolfgang Jörg geholt, der als Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher in Düsseldorf ein Mann vom Fach ist und die genauen Revisionen genau vorstellte.

# Viele kritische Fragen von den 70 Besuchern



Rüdiger Weiß (r.) und Wolfgang Jörg.

Vor gut 70 Zuhörerinnen und Zuhörern im gut gefüllten Jugend- und Sportheim an der Preinstraße in Oberaden, stellten die Landtagsabgeordneten dabei die Eckpunkte der Neuerung im Sommer vor. Neben erhöhter finanzieller Mittel, sollen auch die Bedürfnisse der einzelnen Kitas und Kindergärten gefördert werden.

So sollen Einrichtungen Bereichen mit besonderen Bildungsbedarf zusätzlich finanziell unterstützt werden. Auch die Träger sollen die Mittel flexibler einsetzen können. Dass der eingeschlagene Weg durchaus richtig, aber bei Weitem noch nicht ausreichend ist, zeigten die vielen kritischen Fragen seitens der Träger und der Zuhörer, die überwiegend selbst in Kitas und Kindergärten arbeiten.

Rüdiger Weiß moderierte dabei durch den Abend und stellte fest: “Es ist erstaunlich, wie genau viele unserer Zuhörer in die Gesetze und Entwürfe eingearbeitet sind. Das haben die vielen Detailfragen gezeigt. Ich finde gut, dass sich die Beteiligten so genau mit unserer Arbeit in Düsseldorf auseinandersetzen und uns wiederum Anregungen für die Arbeit im Landtag geben.”

# Viele leer stehende Ladenlokale: Wirtschaftsförderer der Stadt von Eigentümern und Verwaltern enttäuscht

Ernüchternd liest sich die Bilanz der Bergkamener Wirtschaftsförderer für 2013, wenn es um die Wiederbelebung von leer stehenden Ladenlokalen im Stadtgebiet geht. 30 dieser verwaisten Objekte hatten sie ausgemacht. Fast scheint es so, dass die Eigentümer nur einen gebremsten Elan an den Tag legen, wenn es um eine Neuvermietung geht.




Reno hat seine Filiale im Nordberg-Center geschlossen und räumt sie jetzt.

Im Herbst vergangenen Jahres wurde auf der Homepage der Stadt eine Internet-Börse eingerichtet, auf der Eigentümer ihre Leerstände zur Vermietung anbieten können. Und das kostenlos.

„Obgleich alle betroffenen Immobilieneigentümer persönlich

angesprochen wurden und gleichzeitig die Immobilienbörse öffentlich vorgestellt worden ist, war die Resonanz eher bescheiden“, heißt es leicht klagend in dem Bericht für die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Bis zum Jahresende hätten lediglich sieben Eigentümer dieses Angebot in Anspruch genommen. Beispielsweise sind von den Leerständen an der Präsidentenstraße lediglich zwei in der Börse vertreten.

## Wirtschaftsförderer vermissen eine Organisation der Kaufmannschaft

Darüber hinaus wurde eine Reihe von Eigentümern und Verwaltern von Leerständen gefragt, ob sie wegen der besseren Optik die Ladenlokale für künstlerische und kulturelle Aktionen zur Verfügung stellen würden. Die Antworten waren eindeutig: Ein Interesse dafür ist nicht vorhanden.

Schwierig gestaltet sich aus der Sicht der Wirtschaftsförderer auch die Kommunikation mit dem Einzelhandel in Bergkamen. Festgemacht wird dies am Beispiel Fußgängerzone. Die „Nordberger“, die die Interessen der Kaufleute dort vertreten und auch eine Reihe von Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt organisiert haben, gibt es nicht mehr.

Negativ wirkt sich die fehlende Organisation auch bei den verkaufsoffenen Sonntagen aus. Im Vorfeld des 3. verkaufsoffenen Sonntags am 1. Advent hatte die Wirtschaftsförderung über 80 Einzelhändler angeschrieben. Wissen wollte sie, ob überhaupt eine Öffnung am 1. Advent geplant ist und ob besondere Aktionen vorbereitet würden. Das Ergebnis: Insgesamt haben sich 15.

# 5 Autoren im Rennen um den europäischen Krimipreis



Simon Beckett ist für den Krimipreis nominiert und wird im Maxipark Hamm bei Mord am Hellweg lesen. Foto: Hillary Beckett

Wer gewinnt den Europäischen Krimipreis, der mit 11 111 Euro dotiert ist? Diese Frage wird bei Mord am Hellweg beantwortet und jetzt steht fest, wer sich Hoffnungen machen darf: Jussi Adler-Olsen, Simon Beckett, Arne Dahl, Ian Rankin und Robert Wilson.

Alle fünf Autoren werden im Herbst bei Mord am Hellweg aus ihren Werken lesen, der Vorverkauf ist bereits gestartet. Im Frühjahr 2015 wird der vierte europäische Krimipreis in Unna vergeben. Håkan Nesser, Henning Mankell und Fred Vargas haben den Preis bereits im Regal stehen.

## Publikum entscheidet über den Sieger

Die Jury hat die fünf Kandidaten aus einer Shortlist gewählt, ab August kann das Publikum entscheiden, wer den Preis gewinnt. Das geht über die Homepage des internationalen Krimifestivals und auch per Postkarte. Wer noch keinen Favoriten hat, kann alle Nominierten bei Mord am Hellweg zwischen dem 20. September und 15. November live erleben. Der Vorverkauf ist gestartet. Karten für alle Veranstaltungen gibt es auf der Homepage www.mordamhellweg.de, im i-Punkt, Tel. 02303 / 10 37 77 und per E-Mail an zib-i-punkt@stadt-unna.de

# Jussi Adler-Olsen ist am 12. Oktober in Wickede

Jussi Adler-Olsen kommt am 12.10. zusammen mit Peter Lohmeyer ins Bürgerhaus nach Wickede und wird Moderatorin Margarete von Schwarzkopf (NDR) Rede und Antwort stehen. Spätestens seit dem zweiten Teil seiner Serie um Carl Mørck vom Sonderdezernat Q im Jahr 2008 gilt Adler-Olsen als der bestverkaufte dänische Krimiautor. Seine in viele Sprachen übersetzten Romane erobern auch in Deutschland regelmäßig die Bestsellerlisten. Im vergangenen Oktober ist bereits der fünfte Band der Mørck-Reihe im dtv-Verlag auf Deutsch erschienen, „Erbarmen“, der erste Teil der Reihe, wurde bereits fürs Kino verfilmt.

*Infos: Rathaus Wickede (Ruhr) (02377) 91 51 19.*
*Eintritt: VVK 21,90 € / erm. 18,90 €; AK 26,00 € / erm. 22,00 €.*

# Ian Rankin stellt „Schlafende Hunde“ am 22. Oktober erstmals in Unna vor

Zum ersten Mal zu Gast bei „Mord am Hellweg“ ist Ian Rankin, der seinen brandneuen Rebus-Roman „Schlafende Hunde“ am 22.10. in Unna vorstellt. Der 1960 in Schottland geborene Autor ist vor allem durch seine Krimis der Inspector-John-Rebus-Reihe bekannt, die in Edinburgh angesiedelt ist. Sozialkritik und Anti-Held haben die Rebus-Krimis zu einem absoluten Liebling der Leser gemacht. Der mehrfach ausgezeichnete Autor gilt als „der unübertroffene Meister aller lebenden britischen Krimiautoren“ (The Times).

*MI 22.10. | 19.30 Uhr | Tanzschule Kochtokrax, Südring 31, Unna*
*Ian Rankin: Schlafende Hunde Moderation: N.N.*

*Deutscher Lesepart: N.N. Infos: (02303) 10 37 20 oder 96 38 50 Karten: i-Punkt Unna (02303) 10 37 77 oder www.mordamhellweg.de*
*Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)*
*Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.*

# Simon Beckett liest am 28. Oktober im Maximilianpark in Hamm

Nur sechs Tage später, am 28.10., stellt sein britischer Kollege Simon Beckett im Festsaal des Maximilianparks sein neuestes Werk „Der Hof“ vor. Seine Werke sind in 29 Sprachen übersetzt und allein in Deutschland sind bereits 8,5 Millionen Exemplare über den Ladentisch gewandert. Besonders inspirieren ließ sich Beckett vom Besuch der „Body Farm“ der University of Tennessee, die ihm als Grundlage für seine überaus erfolgreiche und inzwischen vollendete David-Hunter-Serie und weitere Thriller diente. Auch sein Anfang Februar erschienenen Roman „Der Hof“ hat bereits die Bestsellerlisten erobert.

*DI 28.10. | 20.00 Uhr | Festsaal Maximilianpark Hamm, Alter Grenzweg 2, Hamm*
*Simon Beckett: Der Hof Moderation: Margarete von Schwarzkopf.*
*Deutscher Lesepart: Joe Bausch (Tatort Köln)*
*Infos: Westfälisches Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 963850*
*Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)*
*Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.*

# Arne Dahl besucht am 3. November die Zeche Westfalen in Ahlen

Der Nominierte Arne Dahl tritt auf der Zeche Westfalen in Ahlen. Foto: Sara Arnald

„Neid“ heißt der aktuelle Krimi des schwedischen Autors Arne Dahl, den er am 3.11. in der Lohnhalle der Zeche Westfalen in Ahlen vorstellt. Zwei sehr erfolgreiche Krimi-Reihen um die Sonderermittlungseinheit A-Gruppe und Europol, eine teils verfilmt, diverse Preise in Dänemark, Schweden und Deutschland: Arne Dahl ist bei Publikum und Kritikern sehr beliebt.

*MO 03.11. | 19.30 Uhr | Lohnhalle, Zeche Westfalen, Ahlen*
*Arne Dahl: Neid*
*Moderation: Günter Keil. Deutscher Lesepart: N.N.*
*Infos: Stadt Ahlen (02382) 59 47 2.*
*Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)*
*Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.*

# Bibliothek Dortmund empfängt am 6. November Robert Wilson

Im Studio B der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund wird Robert Wilson mit seinem Werk „Stirb für mich“ am 6.11. zu Gast sein. Bekannt ist der 1957 geborene Brite vor allem für seine Javier-Falcon-Reihe, die zwischen 2003 und 2009 erschienen ist. Mit „Stirb für mich“ legte er 2013 den Auftakt

zu seiner neuen Reihe rund um den Ex-Militärangehörigen, Ex-Polizisten und nun Spezialist für Kidnapping-Fälle Boxer vor. Wilson gilt als „einer der besten Thrillerautoren der Welt“ (The New York Times).

*DO 06.11. | 19.30 Uhr | Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, Dortmund*
*Robert Wilson: Stirb für mich Moderation: Antje Deistler (WDR).*
*Deutscher Lesepart: Wanja Mues (angefragt) (Ein Fall für zwei, Kommissar Stolberg, Stubbe)*
*Infos: Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, (0231) 5 02 32 25 oder -37.*
*Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)*
*Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.*

---

# Zusatzkurs der VHS „MS Excel für Anfänger am Samstag“

Bereits den zweiten Excel-Intensiv-Workshop am Samstag für Anfänger bietet die Bergkamener VHS am Samstag, 22. März an.

Das Tabellenkalkulationsprogramm MS Excel wird in za hlreichen Büros Deutschlands eingesetzt. Wer sich mit den Grundlagen dieses Programms beschäftigen möchte, der ist in dem Kurs „MS Excel 2010 – Grundlagen und einfache Funktionen“ (Kursnummer 5208) richtig aufgehoben, der am Samstag, den 22.03.2014, von 09:00-15:45 Uhr im VHS-Treffpunkt stattfindet und 18,40 € kostet.

„Den gleichen Kurs hatten wir im Januar schon einmal im Programm“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich EDV und berufliche Bildung bei der VHS Bergkamen verantwortet. „Da dieser aber ruck zuck ausgebucht war und wir eine lange Warteliste hatten, gibt es jetzt noch in diesem Semester einen Zusatztermin.“

Dozent Marcus Garand bietet in diesem Kurs in kompakter Form einen Einstieg in die zahlreichen Funktionen von MS Excel 2010 an. „Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem allgemeinen Tabellenaufbau und den möglichen Zellformatierungen. Wir üben die Funktionen „AutoEingabe“ und „AutoAusfüllen“, die vieles in der Handhabung vereinfachen, und lernen, einfache Berechnungen und Funktionen anzuwenden“, erläutert Marcus Garand die Kursinhalte. Interessierte sollten solide PC-Grundlagenkenntnisse mitbringen. „Für diejenigen, die weiter in die Tiefe gehen möchten, biete ich im Mai auch einen Excel-Fortgeschrittenenkurs an“, sagt Garand.

Eine vorherige Anmeldung ist für die Teilnahme zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

---

# Kaffeehausnachmittag am

# Sonntag: „Romantik – eine Musik ohne Grenzen“

Das Wetter soll ja am Wochenende nicht som gut werden. Das ist ein weiterer guter Grund, den nächsten Kaffeehausnachmittag „Romantik – eine Musik ohne Grenzen“ am Sonntag 16. März, am 15 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen zu besuchen.



Polina Merkulova (Klavier)

Zwei hervorragende Musikerinnen, Polina Merkulova (Klavier) und Galina Rack (Sopran) präsentieren ein hochkarätiges Programm mit klassischen Liedern. Es spannt den Bogen von Rimsky-Korsakow und Rachmaninov bis hin zur Welt der Lieder und Klavierwerke von Schubert, Schumann, Brahms und anderen.

Polina Merkulova studierte in Riga Musik und ist ausgebildete Konzertpianistin, Klavierlehrerin und Korrepetitorin. Ihre zahlreichen Soloauftritte als Pianistin begannen schon während des Studiums. Später wechselte sie an die Philharmonie Pskow. Seit 2002 in Deutschland, tritt sie in Solokonzerten auf und arbeitet als Korrepetitorin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

## Galina Rack kommt aus Kirgisien



Galina Rack

Galina Rack absolvierte ihre Ausbildung als Gesanglehrerin, Opern- und Konzertsängerin in Frunse (Kirgisien). Nach dem Studium trat sie als Solistin am Konservatorium und in der Philharmonie Taschkent auf. Seit ihrem Umzug nach Deutschland 2005 wirkte sie an mehreren Projekten (u.a. Aalto-Theater Essen, Salonorchester Oberhausen, Romanos Chor) mit.

Eintritt: 7,50 Euro (einschl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen/Torte nach Wahl).  Kartenverkauf und –reservierungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210 vor.

---

# Förderverein des Stadtmuseum klagt gegen die Deutsche Rentenversicherung

Der Förderverein des Bergkamener Stadtmuseums wird gegen die Deutsche Rentenversicherung vor dem Sozialgericht Dortmund klagen. Grund ist eine Nachforderung von Sozialbeiträgen für eine museumspädagogische Kraft über mehrere Jahre bis 2012.



Dr. Jens Herold

Den Streitwert bezeichnete der am Dienstagabend wiedergewählte 1. Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Jens Herold, in einer Höhe von 600 Euro als sehr gering, hier ginge es aber ums Prinzip. Die Chancen, diesen Prozess zu gewinnen, schätzt nach den Worten des 1. Vorsitzenden der Rechtsanwalt des Fördervereins als sehr hoch ein. Herold gestand allerdings auch ein, dass die Verträge mit den museumspädagogischen Kräften bis 2012 einige kritische Punkte enthielten. Die gebe es in den neuen Verträgen ab 2013 nicht mehr.

Zur Erklärung: Sollte das Sozialgericht aber der Argumentation der Deutschen Rentenversicherung folgen, dann könnte arbeitsrechtlich gesehen dies ein Indiz dafür sein, dass die museumspädagogischen Kräfte möglicherweise einer „arbeitnehmerähnlichen Tätigkeit“ nachgegangen sind. Sollte dies juristisch festgestellt werden, würde sich daraus vielleicht ein Anspruch auf Festeinstellung ergeben.

# Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt

In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins wurde nicht nur Dr. Jens Herold einstimmig wiedergewählt, sondern auch die 2. stellvertretende Vorsitzende Dorothea Langenbach und Geschäftsführerin Beate Tebbe. Die Amtszeiten des 1. stellvertretenden Vorsitzenden Robert Stams und von

Schatzmeisterin Beate Brumberg laufen noch bis Frühjahr 2015.

Ein positives Echo fand bei den Mitgliedern des Fördervereins, dass nach dem Förderbescheid des Landes weitere Infrastrukturmaßnahmen für den „Römerpark Bergkamen“ jetzt in Angriff genommen werden können. Dazu gehört eine Ausschilderung im Stadtgebiet. Zentraler Parkplatz und Anlaufpunkt, auch für Busse, soll der Museumsplatz werden. Es wird auch einen Wettbewerb für ein touristisches Marketingkonzept geben. Insgesamt stehen mit den Eigenmitteln der Stadt fast 100.000 Euro zur Verfügung.

Bereits im vergangenen Jahr haben die neue Römer-Lippe-Route und der Römerpark mit der Holz-Erde-Mauer für spürbar mehr Besucher des Stadtmuseums geführt. Die Zahl liege jetzt wieder bei rund 17.000, erklärte Museumsleiterin Barbara Strobel. Sie wird übrigens Mitte des Jahres in den Ruhestand gehen.

---

# Tagesausflüge des Kinder- und Jugendbüros in den Osterferien

Zwei Tagesausflüge bietet das Kinder- und Jugendbüro in den kommenden Osterferien an: Erst geht es in das Erlebnisbad „AquaMagis“ in Plettenberg und eine Woche später in den Zoo nach Gelsenkirchen.

Am Mittwoch, 16. April, startet der Ausflug nach Plettenberg: Das „AquaMagis“ bietet für jeden etwas. Familien mit Kindern haben die Möglichkeit, sich im Kinderbereich zu vergnügen, während für Rutschenliebhaber insgesamt neun Rutschen zur Verfügung stehen. Neben der „Black-Hole“-Rutsche, die eine

komplette Fahrt im Dunkeln ermöglicht, ist sicherlich der „Aqua-Looping“ ein ganz besonderer Höhepunkt. Hier fällt man fast senkrecht in die Tiefe, um dann mit Schwung durch den Looping zu rutschen.

Tierisch wird es dann am Mittwoch, 23. April. Die „ZOOM-Erlebniswelt“ in Gelsenkirchen beherbergt in drei verschiedenen Welten knapp 900 Tiere. Diese naturnahe zoologische Vielfalt ist in Europa nahezu einzigartig. Der Besuch im Gelsenkirchener Zoo ist für Kinder, Jugendliche und Familien interessant.

Abfahrt ist jeweils um 9 Uhr am Hallenbad an der Lessingstraße. Der Teilnehmerpreis beträgt je Ausflug 10 € pro Person. Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Anmeldungen nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

---

# Seniorin fällt nicht auf Enkeltrick herein

Erfolglos blieb ein unbekannter Täter, der am Mittwoch eine 83-jährige Heessenerin mit dem sogenannten Enkeltrick hereinlegen wollte.

Gegen 13 Uhr gab er sich der Seniorin gegenüber am Telefon als ihr Enkelsohn aus. Er sitze in Dortmund bei einem Notar. Da ihm etwas Schlimmes passiert sei, brauche er dringend 12000 Euro. Die Frau teilte ihm mit, dass sie soviel Geld nicht zur Verfügung habe. Anschließend tat sie genau das Richtige und

rief ihren wirklichen Enkel an. Dieser konnte den Betrugsversuch schnell aufklären, schließlich brauchte er weder Geld noch war er in Dortmund. Erfahrungsgemäß ist nun mit weiteren derartigen Anrufen in der Stadt zu rechnen.

## Polizei rät zum Misstrauen

Die Polizei rät, misstrauisch zu sein, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen nennt. Das Telefonat sollte sofort beendet werden, sobald der Gesprächspartner Geld fordert. Durch einen Gegenanruf unter der bisher bekannten und benutzten Nummer kann man sich darüber versichern, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Familiäre oder finanzielle Verhältnissen sollten niemals am Telefon preisgegeben werden. Die Polizei sollte bei verdächtigen Anrufen sofort über den Notruf 110 informiert werden.